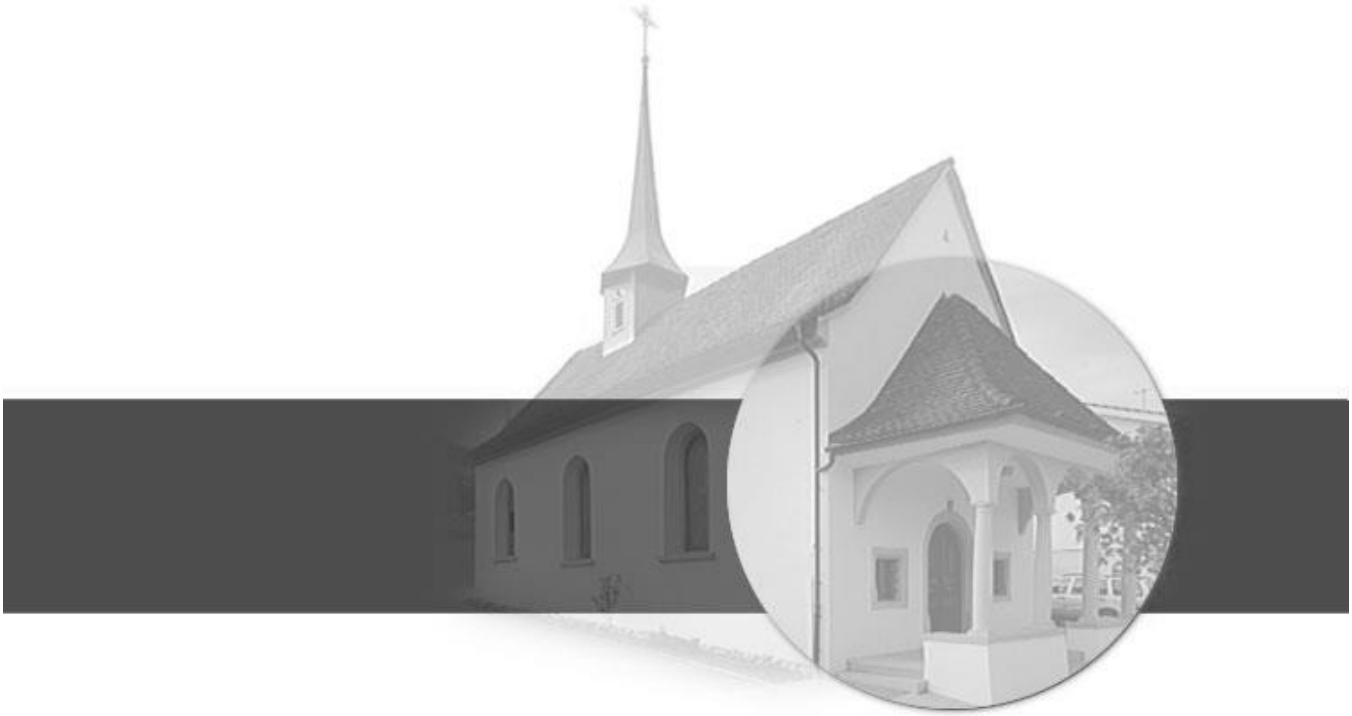
Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

Internet www.honau.ch
E-Mail info@honau.ch
Telefon 041 445 01 41

SEPTEMBER 2017

Das HONAUER INFO kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden

KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge

Lötscher Jasmin, Hirschenmatt 3
Keller Marco, Hirschenmatt 3
Staub Franziska, Gütschring 1a
Zurkirchen Robert, Gütschring 1a

Geburten
Keine

Trauungen
Keine

Todesfälle
Keine

Handänderungen
Keine

Bauwesen
Grundstück Nr. 103, Honau
Oberdorfstrasse 1
Schaco AG / Reklamebewilligung / Fahnenensemble

Grundstück Nr. 162, Honau
Untergütschstrasse 28
Kurt und Regula Roggenbach / Fenstersanierung

Grundstück Nr. 107, Honau
Untergütschstrasse 2
Roland Bernet / Fassadensanierung 2-Familienhaus

Grundstück Nr. 123, Honau
Gütschring 4
Meinrad Spuhler / Photovoltaikanlage

Grundstück Nr. 186, Honau
Bachweg 1
Gerhard und Verena Zweifel / Photovoltaikanlage

Gratulationen

Veröffentlicht werden die Geburtstage zum 65., 70., 75., 80. und den folgenden Jahren. In unserer Gemeinde können wir im 4. Quartal 2017 folgenden Geburtstagskindern gratulieren:

Zum 70. Geburtstag
28. Dezember **Wiss-Heggli Maria**, Battli

Zum 92. Geburtstag
25. November **Keller-Schmidiger Antoinette**, Untergütschstrasse 14

VORANKÜNDIGUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am **Mittwoch**, **22. November 2017, 19.30 Uhr**, findet im Saal der ESA - Einkaufsorganisation des Schweiz. Auto- und Motorfahrzeuggewerbes, die Gemeindeversammlung statt.

ZIVILSCHUTZSIRENE

Im Zusammenhang mit dem jährlich stattfindenden Sirenenalarmtest wurde festgestellt, dass die notwendigen Grenzwerte betreffend der Beschallung in der Gemeinde Honau nicht mehr erreicht werden, sodass eine zusätzliche Anlage montiert werden muss. In der Zwischenzeit konnte mit der ESA Zentralschweiz eine Vereinbarung getroffen werden, damit auf dem Gewerbegebäude an der Gwärbstrasse 2 eine Zivilschutzsirene installiert werden kann.

Mit den Montagearbeiten mit der Sirene beim ESA-Gebäude wird in der Woche vom 9. November 2017 gestartet. Diese Arbeiten dauern ca. zwei bis drei Wochen. Möglicherweise wird im Rahmen der Montagearbeiten ein kurzer Test durchgeführt, spätestens jedoch mit dem nächsten Sirenenalarmtest wird die neue Sirene sicher hörbar sein.

Der Gemeinderat dankt der ESA Zentralschweiz für die spontane Bereitschaft der Montage einer Sirene auf dem gutliegenden Standort.

KAPELLE ST. ELIGIUS
VERANSTALTUNGSKALENDER 2017

kulturTreff honau

von Sandra Linguanti

Dank ihrer engagierten und ideenreichen Unterstützung wird unserer Kapelle St. Eligius wieder neues Leben eingehaucht.

Alle Interessierten aus Honau und aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen, jeweils am letzten Donnerstag des Monates die unten aufgelistete Veranstaltungen zu besuchen.

Wir freuen uns auf Sie und bitten Sie die nächsten Veranstaltungen wie folgt vorzumerken:

Donnerstag, 28. September 2017, 18.00 Uhr
Geschichtenerzählung mit Katrin Delaloye

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 18.00 Uhr
Kürbissuppenessen und Familientag

Donnerstag, 30. November 2017
14.00 - 16.00 Uhr
1. Anlass-Adventsbasteln und Geschichtenerzählung mit Beatrice Barnikol (Kleinkinder mit Elternteil-Begleitung)

16.00 - 18.00 Uhr
2. Anlass-Adventsbasteln und Geschichtenerzählung mit Beatrice Barnikol (Kinder ohne Elternteil- Begleitung)

Sonntag, 24. Dezember 2017, 18.00 Uhr
Besinnung mit Musik & und Kerzenlichtern

Rückblick zum kulturTreff vom 31. August 2017

Historische Zeitreise zum Thema „170 Jahre Sonderbundskrieg“

Der Sonderbundskrieg war der letzte Krieg, der auf Schweizer Boden ausgetragen wurde. Er dauerte vom 3. bis zum 29. November 1847 und forderte je nach Quelle, dank der besonnenen Militärführung auf beiden Seiten, zwischen 86 und 104 Toten.

Die Ursache des militärischen Konflikts liegt in der unterschiedlichen Auffassung, wie die Schweiz politisch strukturiert werden soll. Ab dem 16. Jahrhundert führte dies immer wieder zu handfesten Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen politischen Gruppen.

Nach der französischen Besatzung und dem Wiener Kongress 1815 spitzte sich die Situation zu. Auf der einen Seite standen die liberalen Kräfte, die sich für einen modernen Bundesstaat und der Trennung zwischen Staat und Kirche einsetzten. Auf der anderen Seite standen die konservativen Kräfte, die auf einen föderalistisch geprägten Staatenbund setzten. Auf der konservativen Seite standen die Innerschweizer Kantone, Freiburg und das Wallis.

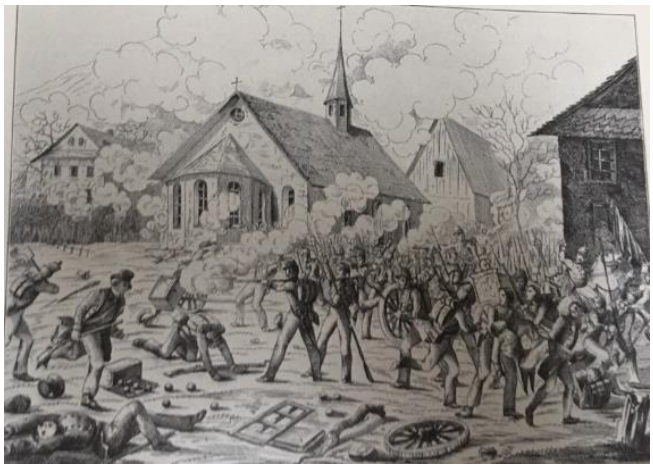
In der Erinnerung ist der Sonderbundskrieg für viele Schweizer ein Religionskrieg zwischen Katholiken und Protestanten. Dieses Verständnis ist jedoch falsch, der Sonderbundskrieg war ein Verfassungskrieg. Es ist jedoch richtig, dass die Mehrheit der Liberalen protestantisch war. Die Hochburg der Konservativen war Luzern, das im Verlauf des Krieges eine zentrale Rolle spielte.

Der Verlauf des Sonderbundskrieges gipfelte in der Entscheidungsschlacht bei Meierskappel. Die eidgenössischen Truppen unter der Führung von General Dufour griffen Luzern von verschiedenen Seiten an. Grosse eidgenössische Truppenverbände sammelten sich nördlich der Brücke von Gisikon und Sins. Bei Gisikon kam es zu einem heftigen Gefecht, das bei zahlreichen Gebäuden Spuren hinterliess.

Gelegentlich kommen heute noch bei Bauarbeiten Kanonenkugeln und andere Metallgegenstände zum Vorschein.

Nach Einnahme der beiden Brücken rückten die Truppen via Honau, Buonas und Michaelskreuz Richtung Meierskappel vor. Der Widerstand der Sonderbundstruppen war unterschiedlich stark. Der Übermacht der eidgenössischen Truppen konnten die Truppen des Sonderbundes aber nicht viel entgegenhalten. Nach dem Sieg bei Meierskappel konnten die eidgenössischen Truppen am 24. November ungehindert in Luzern einmarschieren. Fünf Tage später wurde der Frieden zwischen den Parteien geschlossen.

Kurz nach dem Sonderbundskrieg trat am 1848 die neue Verfassung in Kraft. Die Verfassung nahm Rücksicht auf die Verlierer und einige Forderungen der Konservativen fanden Eingang in die neue Verfassung. Damit war der Weg frei für den modernen Bundesstaat, wie wir ihn heute kennen.



1. AUGUST-FEIER HONAU

von Samuel Wicki

„Das chond de scho no go Säiche, muesch luege"

Pünktlich zum Start der 1. August-Feier setzt ein kurzer Schauerregen ein, der die ersten Besucher als Willkommensgruss erstmals etwas benetzt. Alle vorhandenen Hände helfen kurz und kräftig mit die wichtigsten Utensilien ins Trockene zu bringen, doch bereits wenige Minuten später geht man wieder ins Freie. Geselligkeit kommt auf, lachende Gesichter kommen hinzu und bereichern den Apéro.

Ab und an fallen einige Tropfen, doch bei Wurst, Brot und Salat fühlen sich trotzdem alle Wohl.

Mit der einkehrenden Dunkelheit erheben sich dann die hellen Flammen des wahrscheinlich schönsten Feuers in der Umgebung zum Himmel, angereichert vom Leuchten und Knallen von Feuerwerken. Kaffee und leckeres Dessert runden den gemütlichen Anlass ab.

Wir alle zeigten wiedereinmal, dass Honau der Bezeichnung als Schlafdorf nicht immer gerecht wird :)

Bis nächstes Jahr.

CHILBI GISIKON-HONAU

von René Wild – OK-Präsident

Seit über 15 Jahren konnte das Chilbi-OK Gisikon Honau gemeinsam immer wieder eine erfolgreiche Chilbi durchführen. Während dieser langen Zeit konnten wir auch auf Schausteller zählen, die mit ihren Fahrgeschäften, Scooter, Kinderfahrgeschäft, Schiessbude, auch mal mit dem Twister dabei waren. Wir konnten auch immer wieder Vereine und Privatpersonen begeistern, die mit ihren Attraktionen und Ständen teilgenommen haben. Zu guter Letzt konnten wir jedes Jahr eine sehr erfolgreiche Festbeiz auf dem Platz betreiben. Der Aufwand war immer sehr gross und das Chilbi-OK investierte sehr viel Herzblut in unsere gemeinsame Chilbi.

Trotzdem haben wir in den vergangenen Jahren feststellen müssen, dass immer weniger Chilbi-Freunde unsere „Kleine Feine“ besuchten. Diese Tatsache schlug natürlich sofort auf die Umsätze und Moral. Es musste immer grösseren Aufwand betrieben werden die Kosten im Griff zu behalten. Zudem hat uns die Schausteller Familie Hunziker-Schürmann letztes Jahr schon mitgeteilt, dass sie die Kosten nicht mehr decken können und somit unsere Chilbi nicht mehr anfahren wollen.

Auch dieses Jahr versuchten wir trotzdem für Kinder Fahrgeschäfte zu verpflichten. Leider ist uns das nicht gelungen und wenn, dann einfach mit zu hoher Kostenfolge.

An diversen OK-Sitzungen haben wir lange nach Möglichkeiten und Lösungen gesucht, sind aber leider nicht zu einem Ergebnis gekommen eine wirkliche Chilbi, mit Fahrgeschäften, Schiessbude und Confiserie anbieten zu können. Darum haben wir uns entschieden die Chilbi dieses Jahr einmal ausfallen zu lassen.

Das Chilbi-OK Gisikon-Honau wird aber weiterhin weiterbestehen. Wir werden uns bereits im Herbst wieder treffen und uns über einen neuen möglichen Event beraten. Das Chilbi-OK ist überzeugt, dass ein gemeinsamer Anlass der Gemeinden Gisikon und Honau unbedingt weitergeführt werden muss.

HÄCKSELDIENST

Der nächste Termin für den Häckseldienst von verholzter Ware, d.h. **Baum- und Sträucherschnitt, mind. fingerdick**, ist am

Mittwoch, 22. November 2017.

Bitte den Termin vormerken und die verholzte **Ware gut sichtbar bei den Containerplätzen deponieren.**

Anfragen für individuelle Entsorgungen von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt (kostenpflichtig) sind direkt zu richten an:

Hanspeter Kretz, kretz forestry GmbH, Honau
Tel. 079 204 95 27, kretzforestry@bluewin.ch

EINLANDUNG HONUER FAMILIENTAG

Der Gemeinderat lädt die ganze Bevölkerung von Honau zum nächsten Honauer Familientag ein. Dieser interessante und abwechslungsreiche „Familienabend“ wird in diesem Jahr unter dem Thema „Halloween“ stehen.

Wir werden nicht nur witzige Kürbisse schnitzen, wir haben auch andere tolle Überraschungen für euch bereit:

Samstag, 26. Oktober 2017
16.00 Uhr – ca. 18.30 Uhr

Treffpunkt:
Horchmatte, Honau
(Familie Bühler)

17.45 Uhr:
Treffpunkt Kapelle Honau
Halloweengeschichten anschliessend Kürbissuppenessen

Mitnehmen:
Alte Kleidung, Werkzeuge zum Kürbis-Schnitzen

Auch nach unserem abwechslungsreichen Programm ist für den kleinen oder grossen Hunger bestens gesorgt.

Anmeldung: **bis Freitag, 13. Oktober 2017**
Anzahl Erwachsene und Kinder mitteilen an:
Gemeinde Honau, Sandra Linguanti
Telefon 041 933 36 63 oder soziales@honau.ch

Der Gemeinderat Honau freut sich auf einen spannenden und unvergesslichen Familienanlass.

SENIOREN 6038

von Hanni Erismann

Der Dienstag ist unser Tag!

Wir treffen uns zur **Plauderstundenwanderung** um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon.

Immer am **2. Dienstag** starten wir um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus zur zweistündigen Wanderung.

Stamm
Jeden letzten Dienstag, ab 10.00 Uhr im Bistro treff6038
(mit fakultativem Mittagessen)

… mitkommen … mitlachen … mitplaudern …

Bitte beachten:
Bei Fragen oder Neuanmeldung für Mitgliedschaft im Verein:

Präsidentin: Hanni Erismann, Sagenmatte, 6038 Gisikon
Tel 041 360 42 49, kulturhaus.sagenmatt@fibermail.ch

EVOLUTION – DIE JUGENDARBEIT FÜR DIERIKON, GISIKON, HONAU, ROOT

Die Jugendkommission und die Jugendarbeit „evolution“ schaffen Rahmenbedingungen, die dazu beitragen, dass junge Menschen ihren persönlichen und sozialen Lebensraum positiv zu gestalten vermögen.

Die Jugendkommission ist von den Einwohnergemeinderäten der Gemeinden Dierikon, Root, Gisikon, Honau gewählt und eingesetzt. Sie beantwortet strategische Fragen der Jugendpolitik, steuert und beaufsichtigt die Jugendarbeit.

In diesem Rahmen ist sie zuständig für die:

- Weiterentwicklung und Steuerung der professionellen Jugendarbeit im Unteren Rontal
- Lobby-Arbeit für die Jugend: Sie setzt sich dafür ein, dass die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen auf politischer Ebene Gehör finden.
- Erhaltung und Ausbau der Lebenswelten von Jugendlichen in den Gemeinden

Evolution, ist die Jugendarbeit des unteren Rontals.

Sie fördert die Eigeninitiative der Jugendlichen, unterstützt Projekte und stützt eine aktive und gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung. Sie setzt sich für die soziale, kulturelle und politische Verankerung der Jugendlichen im Gemeinwesen ein. Die Angebote für und vor allem mit Jugendlichen können von allen Jugendlichen ohne Mitgliedschaft und weltanschauliche Verpflichtung genutzt werden.

Evolution

- ist Ansprechstelle für die Anliegen der Jugendlichen
- setzt für und mit Jugendlichen Projekte und Veranstaltungen um
- ist für den Betrieb des Jugendraums „Villa“ verantwortlich
- setzt sich dafür ein, dass sich Jugendliche im öffentlichen Raum aufhalten können
- ist mit den Vereinen, Organisationen und Institutionen, die im Bereich Jugend tätig sind, vernetzt.

Vorort tätig ist Jugendarbeiter, Michael Germann. Er ist Informations- und Ansprechstelle für Jugendliche, Eltern und Interessierte. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage **www.4evolution.ch**.

SAMARITERVEREIN ROOT UND UMGEBUNG

samariter
Samariterverein Root und Umgebung
Root, Dierikon, Gisikon, Honau

Weitere wichtige Angaben zu den Kursen und den nächsten Übungen finden Sie unter **www.samariter-root.ch**

Nächste Termine:

Nothilfekurs
Freitag/Samstag, 20./21. Oktober 2017
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr und
Samstag: 08.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr

Blutspenden
«Die gut funktionierende medizinische Versorgung der Schweiz mit Blutprodukten ist in erster Linie den 250 000 Mitmenschen zu verdanken, die jedes Jahr freiwillig und unentgeltlich Blut spenden. Sie ermöglichen es dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), den Bedarf an Blutprodukten in Kliniken und Spitälern abzudecken.» Quelle: meinlebendeinblut.ch

Helfen auch Sie mit einer Blutspende Leben zu retten!

Dienstag 31. Oktober 2017, 17:00 - 20:00 Uhr
Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7

Ob treue/r Blutspender/in oder Neuspender/in – die Samariter/innen des Samaritervereins Root und Umgebung sowie die Mitarbeitenden der mobilen Blutspende-Equipe sind für Sie da!

Nach Ihrer Spende können Sie sich bei einem feinen Risotto und einem Getränk stärken.

ZSO EMME – NEUER KOMMANDANT

Reto Amrein zum neuen Kommandanten der ZSO EMME gewählt.

Die Zivilschutzkommission der ZSO EMME, bestehend aus den Vertretern der 30 Vertragsgemeinden, hat an ihrer Sitzung vom 28. August 2017 in Hochdorf den 40- jährigen Reto Amrein zum neuen Kommandanten der ZSO EMME gewählt. Reto Amrein folgt auf Armin Camenzind, welcher die ZSO EMME zuvor neun Jahre führte.

Nach dem Rücktritt des bisherigen Kommandanten Armin Camenzind wurde die Stelle als Kommandant der ZSO EMME öffentlich ausgeschrieben. Die möglichen Kandidaten haben ein dreistufiges Qualifikationsverfahren durchlaufen. Schliesslich konnte die Zivilschutzkommission (ZSK) EMME an der gestrigen Sitzung in Hochdorf Reto Amrein zum neuen Kommandanten wählen. Amrein wird seine neue Funktion am 1. Dezember 2017 aufnehmen, sodass eine gute Übergabe möglich ist. Peter Zurkirchen, Präsident der ZSO EMME, zeigt sich sehr erfreut über die Wahl: „Mit Reto Amrein konnten wir einen sehr fähigen und motivierten Kommandanten finden, welcher die ZSO EMME weiterhin als starken Partner im Verbundsystem führen wird. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit."

Amrein kennt die Region bestens
Reto Amrein ist in Littau aufgewachsen und hat nach seiner Ausbildung zum Schreiner und seiner Zweitausbildung zum Forstwart verschiedene Weiterbildungen gemacht. Von 2006 – 2011 arbeitete er im Kanton Zürich als Revierförster, wo er auch die ZSO Volketswil in einem Milizamt leitete. Seit 2011 arbeitet Reto Amrein als Förster und Betriebsleiter bei der Korporation Luzern. Im Zivilschutz absolvierte Amrein nach seiner Grundausbildung als Pionier die verschiedenen Kaderkurse: er ist ausgebildeter Kommandant und Zivilschutz-Katastropheneinsatzleiter. In der ZSO EMME ist Amrein seit 2014 stellvertretender Bataillonskommandant. Reto Amrein ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nebst der Leidenschaft für die Luzerner Fasnacht widmet sich Amrein in der Freizeit gerne dem Fussballspiel und weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten.

ZSO EMME ist die grösste Zivilschutzorganisation des Kantons Luzern
Die ZSO EMME umfasst 30 Gemeinden und 685 aktive Zivilschutzeingeteilte und ist damit die grösste Zivilschutzorganisation des Kantons Luzern. Sie wurde 2006 gegründet und durfte im vergangenen Jahr ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Das Schutzgebiet erstreckt sich vom Pilatus übers Eigenthal hinunter zum Gebiet der Kleinen Emme – der Namensgeberin der ZSO – durch das Seetal und das Rontal und über das Gebiet Habsburg zu den Luzerner Seegemeinden an den Gestaden des Vierwaldstättersees bis hinauf zur Rigi.

Matthias Oetterli, Info-Team ZSO EMME

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2018

Die Anmeldung für eine individuelle Prämienverbilligung wurde in den vergangenen Jahren vereinfacht. Bisherige Bezüger erhalten in diesen Tagen neu ein bereits ausgefülltes Formular, welches sie nur noch mit einer Unterschrift und dem Datum zu bestätigen haben. Im selben Haushalt wohnende Personen sind bereits erfasst und müssen nicht mehr zusätzlich aufgelistet werden.

Für neue Gesuche kann die Anmeldung direkt im Internet unter **ipv.avhluzern.ch** eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern bzw. bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

Frist bis 31. Oktober 2017
Die Gesuche müssen bis zum 31. Oktober 2017 bei der Ausgleichskasse Luzern eingereicht werden.

WEIHNACHTSMARKT 2017

DORFVEREIN
GISIKON – HONAU

Bald findet wieder der bekannte Weihnachtsmarkt statt. Bei Interesse für den Weihnachtsmarkt 2017 in Gisikon beachten Sie die weiteren Informationen des Dorfvereins (www.gisikon-honau.ch/dorfverein)

Bezugsperson Daniel Bösch, Obergütschstrasse 3
6038 Honau, Tel. 079 414 11 31
daniel.boesch68@gmx.ch

JUGENDARBEIT UNTERES RONTAL

Jobbörse für Jugendliche

Wäre es nicht schön, wenn...
... der Keller endlich aufgeräumt wäre?
... das Laub gerecht wäre?
... der Schnee geräumt wäre?
... das Auto gründlich gereinigt wäre?
... die Schrauben sortiert wären?
... das Inventar erstellt wäre?
... der Rasen gemäht wäre?

Keine Zeit? Kein Problem!
Jugendliche aus dem Unteren Rontal übernehmen diese Arbeiten gerne für Privatpersonen, Firmen und Institutionen!

Wie geht das?
Viele 13- bis 16-jährige aus dem Unteren Rontal würden gerne etwas Sackgeld verdienen. Wir von der Jugendarbeit Evolution möchten Jugendliche darin unterstützen. Wenn Sie einen Sackgeldjob für Jugendliche haben, melden Sie sich doch bei uns. Wir sind per Mail oder Telefon erreichbar oder Sie kommen einfach am Freitag während unserer Öffnungszeit von 15.00 - 17.30 Uhr im Jugendbüro im Schulhaus Röseligarten vorbei. Die Jugendarbeit publiziert im Anschluss Ihr Angebot, damit Jugendliche mit Ihnen Kontakt aufnehmen können. Die Jugendarbeit führt Buch über die ausgeführten Arbeiten und erkundigt sich nach Abschluss des Auftrages bei Ihnen, ob Sie zufrieden waren.

Was kostet das?
Der Stundensatz für die Jugendlichen beträgt Fr. 10.-, ein Tageslohn Fr. 50.- bis 60.- und der Wochenlohn Fr. 250.- bis 300.-. Der Lohn geht direkt nach Abschluss der Arbeit an die Jugendlichen. Es werden keine Vermittlungsgebühren erhoben.

Jugendarbeit Unteres Rontal
Schulstrasse 14, 6037 Root
Tel. 041 455 56 93 / 079 958 40 45
Info@4evolution.ch

BEATRICE BARNIKOL NEUE PRÄSIDENTIN DES VERBANDES DER SCHULPFLEGEN UND BILDUNGSKOMMISSIONEN KANTON LUZERN VSBL

Am 6. September 2017 fand die 35. Generalversammlung des Verbandes der Schulpflegen und Bildungskommissionen Kanton Luzern VSBL statt.

Nebst den ordentlichen Traktanden zur Jahresrechnung und dem Budget musste aufgrund eines Rücktrittes eine neue Präsidentin gewählt werden. Beatrice Barnikol, Mitglied der Schulpflege Gisikon-Honau und wohnhaft in Honau, hat sich für das Amt zur Verfügung gestellt und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.

Wir gratulieren Beatrice Barnikol zur Wahl und wünschen ihr eine befriedigende und erfolgreiche Amtszeit.

KINDERBETREUUNG / ELTERNBILDUNG

Eltern stehen immer wieder vor neuen organisatorischen und erzieherischen Herausforderungen. Wo in der Gemeinde gibt es Kinderbetreuungsplätze?

Mein Kind ist im Trotzalter - wer weiss Rat? – Antworten gibt es auf:

www.kinderbetreuung.lu.ch und www.elternbildung.lu.ch

Schnell, einfach und alltagstauglich für alle Eltern.

Die Webseiten sind ein Angebot des Kantons Luzern. Elternbildnerinnen, Kitas oder Spielgruppen können Angebote kostenlos aufschalten lassen.

ARA RONTAL – ÖFFNET DIE TÜREN AM 28. OKTOBER 2017

Der Verbandspräsident ARA Rontal Heinz Amstad teilt mit, dass die ARA Rontal ihre Türen beim Anlass vom 28.10.2017 ebenfalls öffnet. In der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr finden laufend Führungen statt nach Anzahl Besucherinnen und Besucher.

AUS DER SCHULE

von Silvia Imfeld (Schulleiterin)

WIRken in der Schule Gisikon…

Mit viel Freude und Engagement sind wir mit einer bunten Schülerschar ins neue Schuljahr gestartet. Unser neu kreiertes Schuljahreslied haben wir bereits am ersten Schultag erklingen lassen. Dabei haben uns neben vielen Eltern auch unser Gemeindepräsident und unser Schulpflegepräsident unterstützt. Dieses Lied und natürlich auch unser Jahresmotto „S' Möhlimatt blüeht uf" wird uns das ganze Schuljahr begleiten. Ich freue mich, wenn nicht nur das Schulhaus und die Umgebung aufblühen, sondern vor allem natürlich unsere Schulkinder. Sei es beim Lernen, beim Spielen, beim Herumtoben, beim Beobachten,… Für die Kinder gibt es auch im nächsten Jahr wieder viel zu entdecken und wir alle sind gespannt, was wir antreffen und wie wir durch das Schuljahr marschieren werden. Unsere Schultüren sind das ganze Schuljahr für unsere Eltern sowie für Schulinteressierte offen. Ich freue mich auf die Begegnungen und den Austausch mit der ganzen Bevölkerung von Gisikon.

„Zur Erziehung der Kinder braucht es ein ganzes Dorf." Dieses Sprichwort aus Afrika spricht mir aus dem Herzen. Wir alle können die Kinder beim Heranwachsen unterstützen - vor allem natürlich indem wir ihnen ein gutes Vorbild sind.

Auch die Schule zeigt ihr «WIRken» **am 28. Oktober 2017. Von 09.00 – 12.00 Uhr** stehen die Schulzimmertüren für Sie offen. Bei der Besichtigung der kleinen Schulausstellung erfahren Sie etwas über verschiedene Persönlichkeiten aus Gisikon, die Schulkinder zeigen ihre selbst gedrehten Gemeinde-Werbespots und lassen Sie stauen, was Sie bereits alles über die Politik wissen.

Alle warten gespannt auf den Schuljahresstart!

S' Möhlimatt blüeht uf

von Jasmin Steiner

Auch dieses Jahr hat die Schule Gisikon ein Jahresmotte, welches uns durch das ganze Schuljahr begleitet. Dieses Jahr lautet es: S'Möhlimatt blüeht uf.

Dieses Motto soll uns in der Schule täglich daran erinnern, dass wir uns gegenseitig unterstützen und fördern, so dass alle Kinder und auch alle Lehrpersonen aufblühen können.

Um das Jahresmotto umzusetzen wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Die Arbeitsgruppe hat während den Sommerferien bereits fleissig geplant und überlegt und hat schon einige Umsetzungsmöglichkeiten in Angriff genommen. Beispielsweise ist die Schule Gisikon zwischenzeitlich stolze Besitzerin von drei Hochbeeten, welche bepflanzt werden sollen und unser Schulhaus zum Aufblühen bringen soll. Grossen Dank für die Realisierung von diesem Projekt gilt der H. Portmann Gartenbau GmbH, die uns die komplette Erde finanziert. Um unsere Hochbeete zum Blühen zu bringen sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen! Sollten Sie zuhause einen schönen Garten haben und/oder Freude am Gärtnern, wären wir sehr froh um Setzlinge und Samen jeglicher Art (abzugeben ab Frühjahr 2018).

Ein weiteres Projekt, welches allerdings noch in Kinderschuhen steckt, ist ein Lebensturm (www.lebensturm.ch). Dieser Lebensturm soll allerlei Insekten und kleineren Tieren ein Zuhause bieten.

Des Weiteren werden diverse Kleinprojekte rund um das Thema „Aufblühen“ in den Klassen umgesetzt.

Zu bewundern sind neuerdings auch liebevoll von den Schülerinnen und Schülern gestaltete Blätter und Geburtstagsblumen bei dem Schulhauseingang.

Das neue Schuljahr hat begonnen

Text: Yvonne Lenggenhager
Fotos: Regula Roggenbach

Nach sechs Wochen Sommerferien hat am 21. August das neue Schuljahr begonnen. Lauter fröhliche Gesichter sieht man an diesem Morgen auf dem roten Pausenplatz des Schulhauses Mühlematt. Zwischen plaudernden Kindern mit vollbepackten Schultaschen stehen Väter und Mütter, angeregt ins Gespräch vertieft oder einfach nur beobachtend. Die älteren Schüler geniessen es, endlich wieder mit ihren Klassengspändlis zusammen zu sein. Die ganz Kleinen warten noch etwas scheu auf alles, was da Unbekanntes auf sie zukommt. Und da und dort kullert auch eine Träne.

Und dann startet der offizielle Akt: Neue Lehrpersonen werden vorgestellt, die kleinsten Kindergartenkinder mit einer Schultüte willkommen geheissen und ihrem Gotti oder Götti vorgestellt. Das Schuljahresthema des Jahres „S’Möhlimatt blüeht uf“ wird in einem peppigen Lied vorgestellt. Die Kinder und Eltern singen noch verhalten mit. Doch was soll’s, die Schüler haben ja noch ein ganzes Schuljahr Zeit dieses Jahreslied zu lernen. Und wer weiss, vielleicht erblüht das Schulhaus Mühlimatt im Laufe dieses Schuljahres ja schon bald in den buntesten Farben.

Nach dem traditionellen Lauf der kleinsten Kinder durch das Schülerspalier, geht es dann endlich klassenweise ins Schulhaus. Was hat sich wohl verändert? Wer ist mein neuer Pultnachbar? Werden wir heute schon die neuen Bücher und Hefte bekommen? Alle sind sehr gespannt, was das neue Schuljahr bringen wird.

Wir haben nachgefragt, wie sich die jüngsten Schulkinder nach den ersten Tagen im neuen Schuljahr fühlen? Worauf haben sie sich am meisten gefreut? Was gefällt ihnen bis jetzt am besten? Hier ein paar Aussagen der neuen Kindergartenkinder an der Basisstufe Gisikon:

Viele gespannte und erwartungsvolle Gesichter bei der Schuljahr-Eröffnungsfeier.

Die neuen Kindergartenkinder bekommen eine Schultüte von ihren Gottis und Göttis. Dann geht es unter dem Schülerspalier durch.

„Ich freue mich immer auf’s Freispiel. Dort kann ich ganz lange Strassen bauen." (Simon)

„Am liebsten spiele ich mit den Autos und mit anderen Kindern.“ (Lio)

„Ich habe mich darauf gefreut, dass ich mit Livio spielen kann. Am liebsten habe ich es, wenn ich im Baumhaus verschiedene Kleider anziehen kann.“ (Dario)

Folgende Lehrpersonen „wirken“ neu an der Schule Gisikon:

Mein Name ist **Beatrice Illien** und ich wohne seit kurzem wieder in meinem Heimatkanton, in Zug. Nachdem ich sechs Jahre an der Unterstufe in Kriens gearbeitet habe, wollte ich meinen Horizont erweitern und andere Kulturen kennenlernen. So reiste ich zusammen mit meinem Freund durch Australien und Vietnam. Die imposante Natur und die lebensfrohe Art der Menschen faszinieren mich sehr. Zurück mit vielen neuen Eindrücken und Ideen freue ich mich sehr, als Klassenlehrerin der Basisstufe blau die Kinder zu fördern und auf ihrem individuellen Weg zu begleiten.

Mein Name ist **Franziska Ruckli** und ich wohne in Eschenbach. Mein Arbeitsweg führt mich seit Beginn dieses Schuljahres auch nach Gisikon. Ich unterrichte an der Basisstufe (Kindergarten) musikalische Grundschule und an der Klasse von Frau Daniela Häfliger zwei Lektionen Musik.
Seit meiner Kindheit gehört Musik zu meinem Leben und ich konnte mein grosses Hobby zum Beruf machen. Mit viel Freude unterrichte ich Klavier sowie Musik und Bewegung. Beim Unterrichten ist es mir ein grosses Anliegen, Musik zu einem Erlebnis werden zu lassen. Sei es beim Spielen von Instrumenten, Hören, Bewegen, Singen oder Tanzen.
Meine Freizeit geniesse ich mit meinen Kindern, in der Natur, mit Büchern und natürlich Musik.
Ich freue mich auf viele musikalisch bewegte Stunden mit den Kindern an der Schule Gisikon!

Mein Name ist **Roman Kretz**. Nach meiner Berufslehre als Zimmermann war ich acht Monate in Australien und half dort ein Haus zu bauen und bereiste das Land. In der Jungwacht merkte ich, dass ich gerne mit Kindern zusammen arbeite. Dort war ich als Kind immer voller Freude dabei und später auch als Leiter, Lagerleiter und schliesslich Scharleiter. Ich entschied mich mittels Berufsmatura und PH-Vorkurs das Studium an der PH Zug zu absolvieren, um Primarlehrer zu werden.
In meiner Freizeit spiele ich aktiv Unihockey, bin begeisterter Fasnächtler in einer Guggenmusik oder besteige das Michaelskreuz auch gerne mal mit dem Bike. Ich freue mich auf die Doppellektion Sport am Montagnachmittag mit den 5./6. Klässler.

Wir wünschen den neuen Lehrpersonen viel Freude und schöne Unterrichtslektionen mit unseren Schulkindern.

KNEIPP-PAVILLON GISIKON

Der Kneipp-Pavillon in Gisikon wird offizielles Trauungslokal des regionalen Zivilstandsamtes Ebikon, bei welchem die Rontaler Gemeinden angeschlossen sind.

Das regionale Zivilstandsamt Ebikon kann neu neben dem Gemeindehaus Ebikon ein zusätzliches Trauungslokal anbieten. Ab 1. Oktober 2017 sind zivile Trauungen in wunderbarer Natur auch in Gisikon möglich. Der Kneipp-Pavillon, eingebettet in einer attraktiven Landschaft, bietet die ideale Kulisse für ein besonderes Hochzeitsfest.

Blühende Seerosen im Blickfeld, ab und zu ein quakender Frosch, eine gemütliche Ambiance im Pavillon, ein Fest der besonderen Art ist in Gisikon garantiert.

Hier ist es möglich, zur Besiegelung des Ja-Wortes gleich eine Kneipp-Runde anzuhängen.

Natürlich kann der Kneipp-Pavillon auch für andere Festivitäten und als Sitzungsraum für Weiterbildungen und Meetings gemietet werden.

Reservationen unter Tel. 041 455 42 00 (Gemeindeverwaltung Gisikon.

Termine für zivile Trauungen sind vorgängig mit dem Zivilstandsamt Ebikon abzusprechen (Tel. 041 444 02 02).

LUZERNPLUS VERNETZT INTERESSEN

Medienmitteilung vom 15. September 2017

LuzernPlus gewinnt Award mit seinen Gebietsmanagements

Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement hat LuzernPlus mit einem Award ausgezeichnet. Die Gebietsmanager vernetzen in Luzern Süd, Luzern Nord und Luzern Ost die Interessen der Gemeinden, des Kantons, des Verkehrsverbunds, der Wirtschaftsförderung sowie der Grundeigentümer und Arealentwickler.

In der Kernagglomeration Luzern Süd, Luzern Nord und Luzern Ost entstehen drei neue Zentren für 20‘000 zusätzliche Einwohner und 18‘000 Beschäftigte. Die Gebietsmanagements von LuzernPlus entwickeln diese neuen Lebensräume mit und vernetzen die Interessen. Diese herausragenden Leistungen im Standortmarketing, Standortmanagement und der Wirtschaftsförderung hat die Schweizeri sche Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) mit der Award in der Kategorie „interregionale Projekte“ gewürdigt. Neben LuzernPlus waren der Verein Flughafenregion Zürich, das Valposchiavo, Swissbiolabs und Zürich Park Side nominiert.

Herausragende Leistung gewürdigt

Der regionale Entwicklungsträger LuzernPlus hat mit der Gründung der drei Gebietsmanagements LuzernSüd (2011), LuzernNord (2012) und LuzernOst (2013) den Grundstein für die Entwicklung der neu entstehenden Zentren gelegt. Luzern Süd liegt in den Gemeinden Horw, Kriens und Luzern. Gebietsmanager Thomas Glatthard vernetzt die Interessen, weil in Zukunft zusätzlich 8‘000 Einwohner und 7‘000 Beschäftigte hier zusammen wohnen, arbeiten und leben. In Luzern Nord entsteht ein neu- er Lebensraum für 3‘300 Einwohner und 4‘000 Beschäftigte auf dem Gebiet von Emmen und Luzern. Gebietsmanager in Luzern Nord ist Ueli Freyenmuth. Luzern Ost mit Zentrum Ebikon entwickelt sich über sieben Gemeinden mit prognostizierten zusätzlichen 9‘000 Einwohnern und 7‘000 Beschäftigten. Dabei koordiniert Nathalie Mil die Interessen der sieben Gemeinden, des Kantons, des Verkehrsverbunds, der Wirtschaftsförderung sowie der Grundeigentümer und Arealentwickler. Jürg Meyer leitet die Gebietsmanagements.

Gebietsmanager arbeiten gemeindeübergreifend

Die Entwicklungen in Luzern Süd beim Mattenhof und Horw Mitte, in Luzern Nord rund um den Seetalplatz, in Luzern Ost mit der Mall of Switzerland und dem MParc Areal haben Auswirkungen auf die Bevölkerung vor Ort und auch im erweiterten Einzugsgebiet. Mit den Gebietsmanagements sollen die Entwicklungspotenziale dieser urbanen Räume optimal ausgeschöpft werden: Ziel ist die Entstehung von zukunftsorientierten, zusammenhängenden Gebietsteilen, die Schaffung einer gemeinsamen, starken Identität und die Förderung und Unterstützung von Unternehmensansiedlungen.

LuzernPlus als Plattform für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus koordiniert als Gemeindeverband der 25 Gemeinden mit der Stadt Luzern und allen Agglomerationsgemeinden, von Hildisrieden bis Vitznau und von Her- giswil (NW) bis nach Küssnacht (SZ) gemeindeübergreifende Themen. Mit der Raumplanung und Mobilitätskonzepten optimiert LuzernPlus das Zusammenleben über die Gemeindegrenzen hinaus. Auch Angebote für Sport, Freizeit und Kultur entwickelt LuzernPlus. Jüngste Beispiele sind das Ag- glomerationsprogramm der dritten Generation in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern und dem Verkehrsverbund Luzern oder das regionale Hochhauskonzept, welches 2017 den politischen Prozess durchläuft. Für Gemeinden bietet LuzernPlus auch Prozessbegleitungen bei Kooperationen.

LuzernPlus freut sich über den Award für das Standortmanagement (von links): Michi Zimmer- mann, Thomas Glatthard, Kurt Sidler, Nathalie Mil, Ueli Freyenmuth, Elena Anderhub und Jürg Meyer.

Schulferienplan 2016 – 2018

Jahr	2016/17	2017/18
Beginn	22.08.	21.08.
Herbst	01.10. – 16.10.	30.09. – 15.10.
Weihnachten	24.12. – 08.01.	23.12. – 07.01.
Fasnacht	18.02. –05.03.	03.02. – 18.02.
Ostern	14.04. – 30.04.	30.03. – 15.04.
Ende	08.07.	07.07.

Wasserversorgung / Information

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfaffwil)
Behandlung des Wassers Quellwasser	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	nicht nachweisbar
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Chlorid	1.3 mg/l
Nitrat	9.2 mg/l
Sulfat	16 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C

Überprüfte Reinheit
Im Jahr werden mindestens 3 Proben des Trinkwassers mikrobiologisch untersucht. Die untersuchten Proben entsprechen den Anforderungen der Hygieneverordnung. Der Dorfbrunnen bei der Kapelle St. Eligius hat ebenfalls Trinkwasserqualität.

Die vorstehenden Daten stammen aus der Probe vom 16.12.2016.

Für weitere Auskünfte stehen Amadé Koller, Gemeindepräsident, Tel. 044 200 16 04, oder Franz Bühler, Wassermeister, Tel. 041 450 10 05, zur Verfügung.

Honau – Wichtiges in Kürze

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km2

Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382	30.06.2015	378
31.12.2015	374	30.06.2016	381
31.12.2016	363	30.06.2017	377

Veranstaltungskalender

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Behörden / Kontakte

Gemeinderat
Gemeindepräsident, Amadé Koller,
Untergütschstrasse 6 ☎ G 044 200 16 04
E-Mail: gemeindepraesident@honau.ch

Ressort Finanzen, Samuel Wicki,
Lochgüter ☎ P 079 586 00 31
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ P 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei
Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch 🖷 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon
Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch 🖷 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root
Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root
Luzernerstrasse 23, Postfach 440, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten
Mo, Di, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00 ☎ 041 289 25 40
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 445 01 17

Schulpflegemitglieder der Gemeinde Honau (Schule Gisikon)
Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Samuel Wicki, Lochgüter, 6038 Honau ☎ 079 586 00 31

Schule Gisikon
Silvia Imfeld ☎ 041 455 42 15

Schule Root
Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal
Cyrill Fuchs, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: 4evolution@datacomm.ch 🖷 041 455 56 93

Betreibungsamt Root-Gisikon-Honau ☎ 041 455 56 00
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Thomas Kämpf ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo - DO 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr / nachmittags geschlossen

Fleischschauer
Louis Riederer, Dr.med.vet., alte Kantonsstr. 8,
6274 Eschenbach ☎G 041 448 25 10

Friedensrichter
Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf 🖷 041 228 36 80

Kaminfeger
Markus Gabriel, Gabriel Rebsamen AG,
Pilatusstrasse 7, 6036 Dierikon
info@gabrielrebsamen.ch ☎ G 041 455 50 30

Revierförster
Renatus Birrer, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Bahnhofstrasse 22, 6002 Luzern ☎ G 041 228 62 19

ZSO Emmen
Peter Zurkirchen, Präsident ☎ G 041 289 01 12
Armin Camenzind, Kommandant ☎ G 041 289 01 12
Ab 1.12.: Reto Amrein, Kommandant
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf
Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant, Karl Rogenmoser, Root ☎ 041 450 33 18
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Arnet, Gisikon ☎ 041 450 00 78

Pfarrei Root
Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: lukas.briellmann@kathrontal.ch

Pfarramt Root
Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎041 455 00 60
E-Mail: sekretariat.root@kathrontal.ch 🖷 041 455 00 69

Kirchenrat
Franziska Fluder, Präsidentin
Schulstrasse 28, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: franziska.fluder@kathrontal.ch ☎ P 041 450 28 08

Doris Zimmermann, Feldhof,
6036 Dierikon ☎ P 041 450 50 45
E-Mail: doris.zimmermann@kathrontal.ch

Heidi Muffler, Vertreterin Pfarreirat
Untergütschstrasse 16, 6038 Honau ☎ 041 450 54 79
E-Mail: heidi.muffler@kathrontal.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root
Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus
Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Pro Senectute / Ortsvertretung Gisikon-Honau
Pia Maurer, Wissehrli 5, 6038 Gisikon ☎ 079 399 59 56

Sponsoren

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Luzern, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern

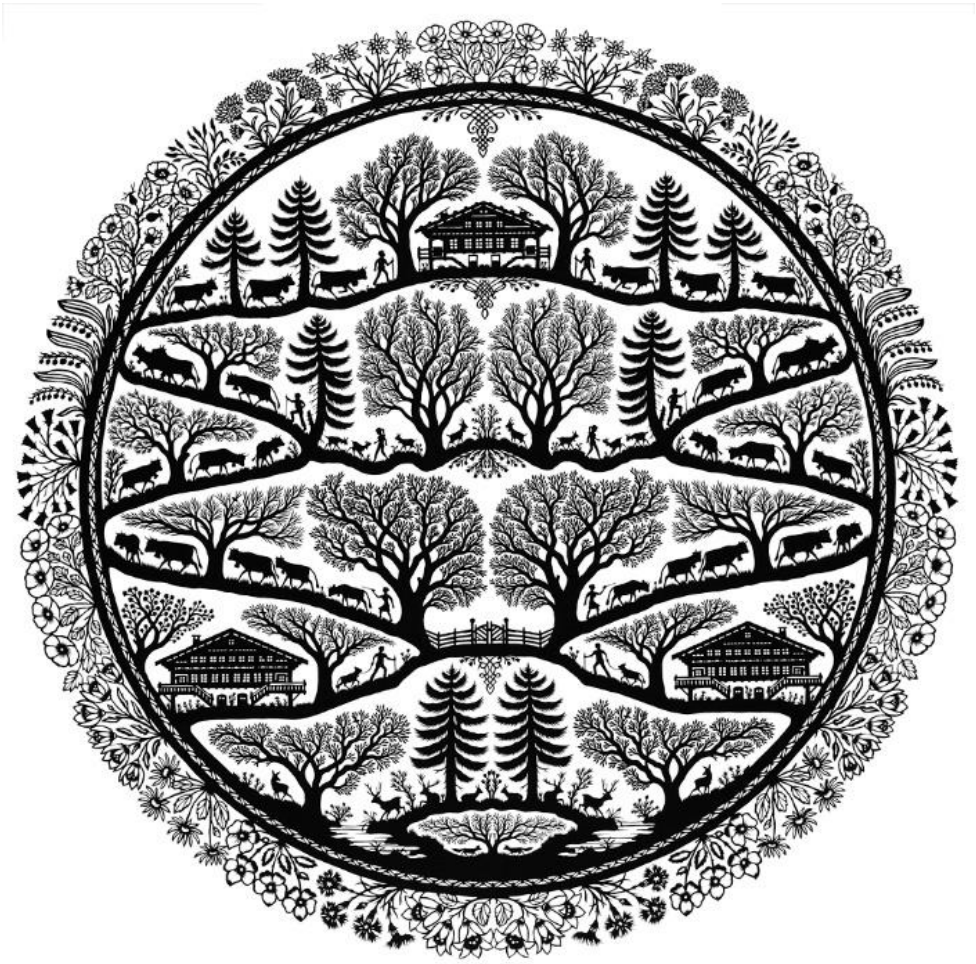
Luzerner Kantonalbank

Gerne beraten wir Sie in unserer Zweigstelle in Root.
www.lukb.ch/root

BÄTTIG & BUCHER
IMMOBILIENTREUHAND AG
Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch

k.graf ag 6037 root
Dach- und Fassadenbau
Telefon 041 455 51 60
Telefax 041 455 51 65

ESA+ TECAR
Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20



Dierikon
Gisikon
Honau
Root

Regionale Gesundheitskommission

Teekräuter - Kräutertee

Sie erfahren Wissenswertes, können Tee selber mischen und degustieren oder weitere Anwendungen aus Kräutern kennenlernen und herstellen.

Foto: Timo Klostermeier@pixelio

Mittwoch, 8. November 2017
Pfarreiheim Root, Schulstrasse 17, Root
19.00 – 22.00 Uhr

Anlass

8. November 2017

Teekräuter – Kräutertee

Sammeln, Trocknen, Mischen von schmackhaftem Tee

- Wieviel von welchen Pflanzen passen in eine Teemischung?
- Wo finde ich Pflanzen und wie mache ich sie haltbar?
- Was sind die Tricks, damit Aroma und wertvolle Inhaltstoffe erhalten bleiben?

Sie erfahren Wissenswertes, können Tee selber mischen und degustieren oder weitere Anwendungen aus Kräutern kennenlernen und herstellen.

Referentin:
Sibylle Jossi Studer, Sursee
ACHILLEA Kräuter- + Wildpflanzenprodukte
Heilpflanzenfachfrau, Fussreflexzonen-Therapeutin, Lehrerin

Unkostenbeitrag Fr. 5.-

Anmeldung ab sofort, bis spätestens Freitag 3. November 2017
per Email an: gesundheitskommission@gmx.ch
per Telefon an Gemeinde Root: 041 455 56 00

>> Diese Veranstaltung dürfen Sie nicht verpassen! <<

Dierikon
Gisikon
Honau
Root

Regionale Gesundheitskommission